






Basiskarte: RVR-Stadtplanwerk (© Regionalverband Ruhr, 2022 - CC BY 4.0-Lizenz)

### Kleine Hilfestellungen für unterwegs:

-  Stempelstellen entlang des Weges, an denen Sie Ihren Pilgerpass stempeln lassen können: [bistum.ruhr/pilgerwegextratour04stempelstellen](https://bistum.ruhr/pilgerwegextratour04stempelstellen)
-  Informieren Sie sich über interessante Wegpunkte: [bistum.ruhr/pilgerwegextratour04wegpunkte](https://bistum.ruhr/pilgerwegextratour04wegpunkte)
-  (Kontakt-)Informationen zu den rechts und links der Wegstrecke ausgewiesenen Kirchen: [bistum.ruhr/pilgerwegextratour04kirchenentlangdesweges](https://bistum.ruhr/pilgerwegextratour04kirchenentlangdesweges)
-  Müde oder die Rucksackverpflegung bereits aufgezehrt? Hier können Sie Proviant ergänzen, Rast machen oder ggf. übernachten: [bistum.ruhr/pilgerwegextratour04rastorte](https://bistum.ruhr/pilgerwegextratour04rastorte)
-  Ankommenstation am Essener Dom für größere Pilgergruppen (bis max. 100 Pers.): [bistum.ruhr/pilgerwegankommenstation](https://bistum.ruhr/pilgerwegankommenstation)

### Hinweis

Angaben zum Auffinden der in den Bildtexten **9**, **11** und **21** erwähnten Grabstellen bekannter Fußballer finden sich unter [bistum.ruhr/extratour04wegpunkte](https://bistum.ruhr/extratour04wegpunkte)



### Pilgerweg durch das Ruhrbistum

Pilgern ist „in“ und im Bistum Essen seit dem Herbst 2018 in vielen Fällen direkt vor der Haustür möglich. Folgen Sie unserem Bistums-Pilgerweg aus dem Sauerland, vom Rhein, aus dem nördlichen Ruhrgebiet und dem Essener Süden bis zum Essener Dom – oder in die umgekehrte Richtung. Entdecken Sie einen Weg mitten durch das Ruhrbistum, der Sie mal durch die Natur, mal durch Wohngebiete, mal durch Industrielandschaften führt.

Ganz gleich, ob Sie eine spirituelle Auszeit gestalten, Natur und Schöpfung bewusst erleben oder einfach nur beim Gehen den „Kopf freibekommen“ wollen, dieser Pilgerweg hat das Potenzial, auf unterschiedliche Bedürfnisse zu antworten.

Der Pilgerweg durch das Ruhrbistum gehört zum Zukunftsbild des Bistums Essen. Er ist eines von zehn Projekten, die sich mit der Zukunft einer lebendigen Kirche unter völlig veränderten Bedingungen auseinandersetzen.

Aktuell besteht der Essener Bistums-Pilgerweg aus Wegstrecken und Extra-Touren von insgesamt mehr als 250 km Länge. Pilgerweg und Extra-Touren sind in beide Wegrichtungen mit diesen Zeichen markiert:



*Gelegentlich erhalten wir freundliche Hinweise auf nicht mehr vorhandene bzw. zerstörte Wegmarkierungen, die aus rechtlichen Gründen jedoch nur der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) wieder anbringen darf. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir das kostenpflichtige Ersetzen von Wegzeichen nur einmal jährlich beauftragen können.*

Weitere Infos finden Sie unter: [pilgerweg.bistum-essen.de](https://pilgerweg.bistum-essen.de)

Kontakt:  
Bistum Essen | Zwölfing 16 | 45127 Essen  
[pilgerweg@bistum-essen.de](mailto:pilgerweg@bistum-essen.de)

Du bewegst Kirche.



# Pilgerweg im Bistum Essen

## Extratour 04

Gelsenkirchen-Schalke – Gelsenkirchen Hassel

2. Halbzeit (ca. 10 km):

Veltins Arena – Kirche St. Michael  
Gelsenkirchen Hassel

(ca. 5 km)

BISTUM ESSEN





13

### Veltins-Arena

Die aktuelle Heimspielstätte des FC Schalke 04 löste 2001 das »Parkstadion« ab und hieß ursprünglich »Arena AufSchalke«. Je nach Veranstaltung fasst das im Besitz des Vereins stehende Stadion zwischen 54.000 und 79.000 Zuschauer.



14

### Kapelle (in) der Veltins-Arena

Durch den Künstler Alexander Jokisch als erster Andachtsraum seiner Art gestaltet, wurden an diesem ökumenisch betreuten Gottesdienstort inzwischen mehr als 2.000 Kinder getauft und über 1.000 Trauungen und Jubiläen gefeiert.



15

### »Tausend-Freunde-Mauer«

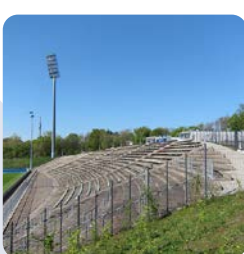
Jeder der 8.000 Erwerber eines »Arena-Bausteins« (250 € zinsloses Darlehen zur Finanzierung der Stadion-Baukosten) wurde mit einem frei wählbaren Eintrag auf den Tafeln dieses 2002 eingeweihten »Fan-Denkmal« belohnt.



16

### »Parkstadion 2.0«

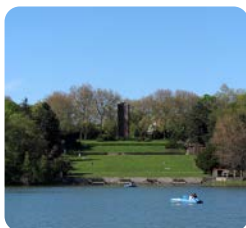
Aus einem zurückgelassenen Flutlichtmast und der erhaltenen Gegengerade der vormaligen Heimspielstätte »Parkstadion« entstand innerhalb des heutigen Trainingsgeländes ein neues, Regionalliga-taugliches Stadion für etwa 5.000 Besucher.



17

### Berger See

1930 wurde ein Teil der sogenannten Berger Mulde zu einem See aufgestaut. Der 2,8 Millionen Hektoliter fassende Berger See ist Teil des größten Parks der Stadt Gelsenkirchen, der Berger Anlagen, und dient der Naherholung.



18

### Schloss Berge

Mit Gräfin Jenny von Westerholt-Gysenberg verstarb im Jahr 1900 die letzte adelige Bewohnerin des Anwesens. 1923 erwarb die Stadt Gelsenkirchen das Schloss als »Volks-erholungsstätte« und erneuerte dazu auch den spätbarocken Schlossgarten. Heute beherbergt das Gebäude ein Hotel sowie ein Restaurant.



19

### Kräutergarten, Schloss Berge

Ein sich an den Schlossgarten anschließender Kräuter- und Heilpflanzergarten (»so man hatte um 1700«) versteht sich als Teil einer »öffentlichen botanische Bildungsstätte«. Im angrenzenden englischen Landschaftsgarten lassen sich zusätzlich verschiedene »Gehölzraritäten« entdecken.



20

### Irrgarten, Schloss Berge

Der begehbare (!) Irrgarten im Schlosspark, historisch Bestandteil vieler barocker Gartenanlagen, wurde dem Park erst nachträglich (2007) hinzugefügt. Bei der Anlage der insgesamt 265 Meter langen (Irr-)Wege kamen 1.200 Hainbuchen zum Einsatz.



21

### Hauptfriedhof, Buer

Hier befindet sich das Grab\* von Herbert Burdski (\*1922, +2001). Als herausragendes Fußballtalent durch Ernst Kuzorra für den FC Schalke bei einer Schulmeisterschaft »entdeckt«, trainierte Burdski während seiner späteren Laufbahn u.a. den Schalcker »Erzrivalen« Borussia Dortmund.



22

### Sieben-Schmerzen-Kapelle, Westerholter Wald

Vermutlich im Jahr 1723 als Sühnekapelle errichtet, ist sie bis heute ein vielbesuchter Ort der Ruhe, des Gebetes und des Trostes. Zur Ausstattung gehört u.a. eine mehr als 500 Jahre alte Mariendarstellung, die Maria als »Schmerzensmutter« (Pietà) zeigt.



23

### Glückaufpark, GE-Hassel

Die Umwandlung von Industriebrachen in Bauland und Grünflächen mit Freizeitangeboten, wie hier auf dem Gebiet der ehemaligen Kokerei Hassel, dokumentiert den anhaltenden Strukturwandel des Ruhrgebiets.



24

### St.-Michael-Kirche, Hassel

Mit dem Sozial-Caritative Zentrum der Pfarrei St. Urbanus »7 Werke«, integriert in den Gottesdienstort St.-Michael-Kirche, ist der Endpunkt dieser Extra-Tour erreicht und man trifft auf den Bistums-Hauptpilgerweg 4 in Richtung Essener Dom.

